

Solidarisch **KAB**

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Fulda

02 / 2023

1. Mai Kundgebung



KAB Infostand:

**„Prekärer
Arbeit ein
Gesicht
geben“**



Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten fünf Monate des Jahres liegen bereits hinter uns und so langsam scheint sich das Wetter in Richtung Sommer umzustellen. Mit den Sonnenstrahlen und hellen Tagen wächst auch wieder der Optimismus, die positiven Gedanken und die Schaffenskraft. Dennoch lassen wir uns viel zu oft von allem Negativen um uns herum beschränken und beeinflussen. Wir verharren bei schlechten Erfahrungen und sind mutlos und unsicher.

Wo ist unser Optimismus, worin liegen unsere Stärken und unsere Kraft? Wohin können wir uns wenden, wenn die Last auf unseren Schultern zu groß wird? Wie können wir neuen Mut fassen?

„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5, 5)

In Besinnung auf diese Hoffnung und mit der Kraft des Heiligen Geistes wollen wir nun die zweite Jahreshälfte bestreiten. Der KAB Diözesanverband hat mit der Aktion „Prekäre Arbeit sichtbar machen“ am 06. Mai einen positiven Akzent setzen können. Nun stehen noch viele wichtige Ereignisse vor der Tür und ich freue mich auf ein Kennenlernen bzw. auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Euch allen.

Herzliche Grüße aus dem Nikolaus-Groß-Haus,

Linda Arth
Diözesansekretärin

Wichtige Informationen rund um das Nikolaus-Groß-Haus:

Büroklingsel

Seit Kurzem haben wir eine Klingel am KAB Sekretariat. Sie sind natürlich trotzdem während unserer Öffnungszeiten immer herzlich willkommen. **Einfach klingeln und wir öffnen die Tür!** Da wir nicht immer zu zweit im Büro sind, kann die Türöffnung manchmal einen Moment dauern, wenn man beispielsweise gerade am Telefon ist. Wir bitten hier um etwas Geduld.



Wir haben eine neue Homepage!

Das Layout der neuen Internetseite ist angelehnt an die Homepage der KAB Deutschlands und ist auch auf die Nutzung der Seiten mit einem Smartphone ausgelegt. In naher Zukunft werden die Seiten weiter mit Infos befüllt und soll dann unsere Arbeit und aktuellen Veranstaltungen für Interessierte zeigen. Gerne können die Ortsvereine, die eine eigene Homepage haben, über die diözesane Homepage verlinkt werden. Bitte senden Sie uns dazu eine kurze Nachricht an info@kab-fulda.de. Auch die Jahresprogramme, weitere Veranstaltungen und Berichte aus den Ortsvereinen möchten wir gerne auf der Homepage veröffentlichen. Wir freuen uns dabei über Ihre Mithilfe, damit die neue Homepage auch wirklich ein Gesamtbild der KAB im Bistum Fulda widerspiegelt

www.kab-fulda.de

Wir suchen eine Gärtnerin oder einen Gärtner!

Kennen Sie vielleicht jemanden der jemanden kennt, der....

Für die Wiese und Bepflanzungen rund um das Nikolaus-Groß-Haus suchen wir ab sofort eine Person, die sich um die Grünpflege kümmert. Selbstverständlich zahlen wir für die Arbeit eine Aufwandsentschädigung. Falls Sie Interesse haben, können Sie sich gerne bei uns im KAB Sekretariat melden unter 0661-73433 oder schreiben eine E-Mail an info@kab-fulda.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Berufsverband der KAB Fulda

KAB DV Fulda – Agnes-Huenninger-Str. 1 - 36041 Fulda

An alle Mitglieder der Katholischen
Arbeitnehmer-Bewegung im
Diözesanverband Fulda e.V.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

24.05.2023

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes KAB Mitglied,

der neue Vorstand des Berufsverbandes lädt Sie hiermit ganz herzlich zur
Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der KAB im Diözesanverband Fulda
am **Samstag, 16. September 2023**
von **10:00 – 12:00 Uhr**

ins Nikolaus-Groß-Haus, Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda ein.

Wegen dem Postversand der Unterlagen, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung
bis zum 31. August 2023

Die vorläufige Tagesordnung lautet:

1. Eröffnung – Begrüßung – Impuls
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Satzung
4. Wahl der Mitgliedervertretung
5. Planung 2024
6. Verschiedenes

Herzliche Grüße



Egon Schütz
Diözesanvorsitzender



Linda Auth
Diözesansekretärin



Nikolaus-Groß-Haus
KAB-Sekretariat
Agnes-Huenninger-Str. 1
36041 Fulda

tel. 0661-73433
fax 0661-79349
E-Mail:
info@kab-fulda.de

Vorstand

Diözesanvorsitzender
Egon Schütz

Diözesanpräses
Pfr. Christoph Rüdig

Diözesansekretärin
Linda Auth

Berufsverband der KA
DV Fulda e.V.
Amtsgericht Fulda
VR 915



Unser Diözesanvorstand...

wie im letzten Solidarisch begonnen, stellen wir heute weitere Mitglieder des Diözesanvorstandes vor.



Mein Name ist **Egon Schütz**, 54 Jahre alt, aus Geisa stammend und als selbständiger Rechtsanwalt in Petersberg tätig.

Als im November 1989 die innerdeutsche Grenze geöffnet wurde, nahm die KAB Diözesanverband Fulda, überwiegend in Person des damaligen Diözesansekretärs Hajo Maid, zeitnah Kontakt zu ihren „Landsleuten“ im Osten auf, wobei Hajo eine umfassende Vortragsreihe zur Katholischen Soziallehre in Geisa organisierte. Neugierig auf dieses - mir bis dahin unbekannt - Thema nahm ich an sämtlichen Vorträgen teil, welche am Ende immer in ein gemütliches Zusammensein übergingen und auch zum privaten Austausch führten. Dabei wurde auch bekannt, dass es bereits früher in Geisa einen Katholischen Arbeiterverein (Josef-Verein) gab,

welcher in der Zeit der Nationalsozialisten verboten wurde. Umso erfreulicher war es, dass aufgrund der Vortragsreihe der erste KAB-Verein in der ehemaligen DDR „wiedergegründet“ wurde, zu dessen sieben Gründungsmitgliedern ich zählen durfte. Anschließend nahm uns Hajo oft zu KAB-Veranstaltungen nach Hessen mit, wobei es aufgrund von persönlichen Begegnungen zu einer Patenschaft, später zu einer Partnerschaft zwischen den KAB-Ortsvereinen Bronnzell und Geisa kam. Das uns daraufhin von der KAB Bronnzell als Zeichen der Verbundenheit überreichte neue KAB-Banner konnte bereits zu Pfingsten 1990 anlässlich der traditionellen Friedenswallfahrt der KAB, welche aus gegebenem Anlass der bevorstehenden deutschen Wiedervereinigung ausnahmsweise nicht nach Maria Ehrenberg, sondern zum Weiherberg bei Geisa-Geismar führte, durch den damaligen Bischof von Berlin und späteren Kardinal Georg Sterzinsky geweiht werden. Obwohl ich als katholisch geprägtes Kind in der DDR mit „Fahnen eigentlich nichts am Hut hatte“, war ich dabei als Bannerträger absolut überwältigt und stolz, unser neues KAB-Banner beim Segnen durch Bischof Sterzinsky in den Händen halten zu dürfen.

Während meiner Studienzzeit bestand meine Aufgabe in der KAB Geisa hauptsächlich darin, als „Chauffeur“ unsere langjährige Vorsitzende Marianne Joschko zu den verschiedensten Veranstaltungen auf Bezirks- und Diözesanebene zu bringen. „Leider“ musste sie überall dabei sein! Dabei entwickelten sich auch intensive Kontakte zur Jungen KAB im Diözesanverband Fulda, sodass ich altersgemäß auf vielen Wander-, Paddel- und Fahrradtouren in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeladen wurde.

Doch nicht nur das Gesellige in der KAB sollte mir vorbehalten bleiben! Alles hat seinen Preis und so wurde ich zeitnah auch in die Pflicht genommen und durfte später in den verschiedensten Gremien (Bezirks-, Diözesan- und Bundesausschuss, Bezirks- und Diözesanvorstand) mitarbeiten, was mir immer viel Freude bereitete. Dabei galt mein Augenmerk aber immer auch den Orts-Vereinen, heute Basisgruppen, sodass ich die vielen Begegnungen auf den Jahreshauptversammlungen zu persönlichen Gesprächen mit all den Sorgen und Nöten unserer Mitglieder nutzen konnte. Hierbei entstanden viele persönliche Freundschaften, die ich nicht missen möchte. Darüber hinaus vertrete ich die Interessen der KAB auch in den Vorständen des Katholikenrats, der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände und dem Familienbund, sowie dem Runden Tisch Eine Welt. Auch wenn dort oft Kompromisse gefunden werden müssen, so denke ich, dass ich nie den „Stallgeruch der KAB“ verloren habe.

Seit meiner Mitgliedschaft in der KAB als Katholische Sozialbewegung versuche ich - insbesondere auch jetzt zusammen mit dem neuen Diözesanvorstand, aber auch den einzelnen Basisgruppen - mich für die Interessen von Arbeitnehmer*innen, eine gerechte Arbeitswelt, eine menschenwürdige Gesellschaft und für soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Hier will ich sprichwörtlich nur „Anwalt der Schwachen“ sein, denn die KAB ist meine Heimat.

Lasst uns dies auch in Zukunft gemeinsam tun, denn nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen!



Mein Name ist **Klaus Schmitt**.

Ich bin in Freigericht-Somborn geboren und lebe seit 1984 in Freigericht-Neuses. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder. In meinem Arbeitsleben war ich von 1975 – 1980 bei der BBC in Großauheim und anschließend bei der Degussa der heutigen Evonik in Hanau tätig.

Meine Frau und ich sind im Jahr 1994 in die KAB eingetreten. 1997 habe ich den Vorsitz der KAB Neuses übernommen. Seit dem Jahre 2000 bin ich für die ACA im Vorstand der früheren LVA und heutigen DRV Hessen. Von 2002 bis 2011 war ich im Diözesanvorstand tätig, von 2005 bis 2011 als Diözesanvorsitzender.

Von 2007 bis 2018 war ich Vorsitzender der AG Verbände im Bistum Fulda.

Seit letztem Jahr bin ich wieder gemeinsam mit Egon Schütz als Diözesanvorsitzender tätig. Linda Auth als Diözesansekretärin und ein großes Vorstandsteam kamen dazu. Eine gute Grundlage für die Zukunft.



Die Inhalte für die die KAB steht, treiben mich nach wie vor an. Der Sonntagsschutz, die Mütterrente, das Rentenmodell und die prekären Beschäftigungsverhältnisse in unserem Land, um nur einige zu nennen. Heiner Geissler prägte einst das Prekäre und dieser Ausdruck steht für so vieles, das in unserem Land verkehrt läuft. Die Löhne, unser Bildungssystem, die Altersarmut, die Bundeswehr oder das Gesundheitssystem sind alles Handlungsfelder die viel prekäres Potential haben!

Was hilft, sind hinschauen, nachfragen und mit anderen gemeinsam anpacken. Als KAB sind wir dabei der Teil, der aus der Bibel heraus handelt und argumentiert. Das ist unsere Rolle und die füllen wir seit über 120 Jahren aus.

Ja, wir werden weniger in der KAB, die Themen werden es nicht. Darin sehe ich die Zukunft der KAB im Bistum Fulda. Gott schütze die christliche Arbeit.



Mein Name ist **Bernhard Schindler**.

Ich bin 68 Jahre alt, wohne in Margrethenhaun und bin seit dem 10.05.2008 als Diakon im Pastoralverbund St. Margareta Vorderrhön, aktuell in Margrethenhaun - auch als Kurator - tätig.

Seit 2004 begleite ich den pastoralen Prozess im Bistum Fulda. Als Projektverantwortlicher für verschiedene Themenschwerpunkte, Mitglied in Kommissionen und in der Fachgruppe für die Umschreibung der neuen Großpfarreien habe ich aktiv im Bistum mitgearbeitet. So soll ich auch Mitglied in der Steuerungsgruppe für unsere neue Großpfarreie werden. In der Notfallseelsorge war ich ebenfalls viele Jahre tätig.

Im Dezember 1970 trat ich in die Deutsche Postgewerkschaft ein und war hier auch im Betriebsrat. Seit April 2005 bin ich Mitglied in der KAB Margrethenhaun. Gelernt habe ich Fernmeldehandwerker und habe anschließend ein Studium der Nachrichtentechnik als Dipl. Ing. abgeschlossen.

Fast 20 Jahre war ich Leiter der Ausbildung bei der Deutschen Telekom in Fulda.

In dieser Zeit lernte ich als Produktverantwortlicher für Qualitätsmanagement, als Auditor, als Seniorassessor für EFQM, als ausgebildeter Coach, als Mitglied im Berufsbildungsausschuss der IHK, im Schlichtungsausschuss der IHK, als freier Dozent im Berufsbildungszentrum Osthessen, Prüfungsratsvorsitzender und vieles mehr, den Umgang mit Beschäftigten in der Arbeitswelt in vielen Facetten kennen. Mein Antrieb hier war immer, die Menschen mitzunehmen und Ihnen zu vermitteln, dass Sie Wichtig sind!

Als Ehrenortsvorsteher von Margrethenhaun war ich 20 Jahre in der Orts- Gemeinde- und Kreispolitik tätig.

Trotz meines Alters habe ich mich entschieden im KAB Vorstand als geistlicher Begleiter im Diözesanvorstand in Fulda mitzuwirken. Meine künftige Aufgabe als Diakon (Vertreter der „Hilfsbedürftigen“) im KAB-Vorstand sehe ich in der Kontaktpflege nach außen: zu Politik, Gewerkschaften und in der Arbeitswelt von Betrieben. Gerne bin ich bereit mit diesen und bei KAB-Veranstaltungen darüber zu referieren, zu diskutieren und somit meine Erfahrungen einzubringen. Gottes Geist soll nicht nur im Verband spürbar werden, sondern auch bei allen anderen Menschen.



„Prekäre Arbeit sichtbar machen“ KAB Aktion am 06.05.2023 am Dom in Fulda

Fulda. Bei strahlend schönem Wetter veranstaltete die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Diözesanverband Fulda am 06.05.2023 im Rahmen des Bistumsprogramms zur Landesgartenschau den Aktionstag „Prekäre Arbeit sichtbar machen“. Mit der Aktion machte die KAB auf die zahlreichen prekären Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland aufmerksam. Am Beispiel von vier konkreten Berufsfeldern: Pflege, Frisör*innen, Zusteller*innen und Fahrradkurier*innen wurde anschaulich deutlich,

wie schwierig die Arbeitsbedingungen in zahlreichen Branchen sind. An unterschiedlichen Mitmach-Stationen konnten interessierte Passanten ganz real erfahren, was es heißt, prekär zu arbeiten. Die Attraktion am Stand war



ein Fahrrad im Rollentrainer, auf dem man mit einem beschwerten Pizzatransportrucksack nachempfinden konnte, was Fahrradkurier*innen tagtäglich leisten. An anderen Stationen konnte das Bruttomonatsgehalt beispielsweise von Frisör*innen oder Altenpflegekräften geschätzt werden und man konnte in einem Stimmungsbarometer angeben, was prekäre Arbeit bedeutet. In vielen interessanten Gesprächen mit vorbeilaufenden Passanten wurde deutlich, wie aktuell die dargestellte Problematik im Alltag vieler Menschen in Fulda ist.

Auch die Deutsche Rentenversicherung war mit zwei Vertreterinnen vor Ort und konnte alle Fragen rund um die Rente beantworten. Sie erklärten außerdem den Zusammenhang zwischen prekären Beschäftigungsverhältnissen und Altersarmut.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfer*innen bedanken, die in langer Vorbereitung, die Inhalte, Materialien und

Aktionen für diesen Tag vorbereitet haben und für einen reibungslosen Ablauf und eine gelungene Durchführung gesorgt haben,

Prekäre Arbeit bedeutet prekäres Leben.

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse grenzen aus durch schlechte Entlohnung, fehlende Rechte, ungenügende Mitbestimmungsmöglichkeiten und mangelnde Teilhabe an der Gesellschaft. Prekäre Arbeitsverhältnisse sind unsolidarisch, ungerecht, menschenunwürdig und nicht nachhaltig. Sie sind unchristlich. Sie müssen bekämpft und abgeschafft werden. Dabei müssen wir den Wert der Arbeit neu bestimmen. »Wertvoll arbeiten« heißt: sinnvoll, verlässlich, beständig und gut für alle. Den Einzelnen, die Gesellschaft und die Na-





tur gleichermaßen in den Blick zu nehmen und Waren und Dienstleistungen zu produzieren, die für das Leben aller notwendig und wertvoll sind. Besonders wichtig ist es, notwendige Grenzen und Begrenzungen anzuerkennen und den Menschen dabei als Maßstab zu sehen. Wertvoll arbeiten heißt auch für eine demokratische Ermächtigung der arbeitenden Menschen zu sorgen, damit sie selbstbestimmt ihren Beruf und ihre Arbeit ausüben können.

(Text: Linda Auth,
Bilder: Maria Handwerk und Jürgen Markgraf)

Zahlreiche interessante Gespräche konnten die Helfer mit vorbeilaufenden Passanten an diesem Tag führen.



Viele Postkarten an Bundeskanzler Olaf Scholz gerichtet, wurden von den Besuchern ausgefüllt und in den Kasten eingeworfen...

Absender: _____

Bitte ausreichend frankieren!
0,70 EUR

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Olaf Scholz,
Prekäre Arbeit gehört abgeschafft! Sozialversicherungspflicht ab dem 1. Euro!
Setzen Sie sich dafür ein – wie im Koalitionsvertrag versprochen – der ausufernden Tarifflicht der Arbeitgeber im Bund und den Ländern ein Ende zu setzen. Diese Tarifflicht verschärft die prekären Einkommenssituationen der Arbeitnehmer:innen und ist ein Anschlag auf den Sozialstaat und die Sozialversicherungen.

Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Eine Aktion der KAB der Diözese Fulda



Am **07. Oktober** dem Welttag der menschenwürdigen Arbeit sind wir wieder am Start mit einem Stand in der Innenstadt - mach mit und helfe „prekäre Arbeit sichtbar zu machen“
Näheres im nächsten Solidarisch

DGB Kundgebung am 01.Mai in Fulda

Fulda. Am diesjährigen Tag der Arbeit war auch der KAB Diözesanverband traditionell bei der DGB Kundgebung am Bahnhofsvorplatz in Fulda, bei der anschließenden Demonstration durch die Stadt und beim Abschluss am Universitätsplatz vertreten. Zusammen mit ca. 150 weiteren Menschen, waren wir unter dem DGB Mai-Aufruf 2023: "Ungebrochen solidarisch" in Fulda laut und sichtbar. In ganz Deutschland haben sich laut DGB rund 287.880 Menschen an 398 Veranstaltungen und Kundgebungen beteiligt.



Die zentralen Forderungen, die auch Tobias Huth, Organisationssekretär der DGB-Region Südosthessen in seiner Mai-Rede herausstellte, waren dabei:

- Ungebrochen solidarisch: Weil wir gemeinsam mehr erreichen können!
- Ungebrochen solidarisch: Damit die Klima- und Energiewende zum Erfolg wird!
- Ungebrochen solidarisch: Damit die Beschäftigten den Wandel mitgestalten können!
- Ungebrochen solidarisch: Damit die Krise nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen wird!
- Ungebrochen solidarisch: Damit wir in eine friedliche und sichere Zukunft blicken können!



Forderungen, die wir als Katholische Arbeitnehmer-Bewegung gerade auch vor dem Hintergrund unseres Jahresthemas „WERTvoll arbeiten-menschenwürdig statt prekär“ mittragen. Der Abschluss der Veranstaltung fand bei guter Stimmung, mit Musik und Gegrilltem auf dem Universitätsplatz in Fulda statt. Die KAB war mit ihrem Werbewagen vertreten und konnte einige interessierte Mitdemonstrierende aber auch zahlreiche vorbeilaufende Passanten am Stand begrüßen.

Text: Linda Auth,
Bilder: Jürgen Markgraf u. Bernhard Bormann

KAB Fahrt nach Günne

Wir planen im Herbst 2024 nach langer Pause wieder eine KAB Fahrt nach Günne!

Der voraussichtlicher Zeitraum ist **02. bis 06 Oktober 2024**. Genauere Informationen zum Inhalt, Ablauf und den Rahmenbedingungen der Reise werden wir im nächsten Solidarisch bekannt geben. Wenn sie Interesse haben, können Sie sich den Termin gerne schon einmal vormerken und sich bei uns im KAB Sekretariat unter 0661-73433 oder per E-Mail an info@kab-fulda.de melden.



Heinrich-Lübke-Haus in Günne - im Hintergrund die Mohnetalsperre

1. Mai Gottesdienste



Peter Aul die Heilige Messe feierte. In seiner eindrucksvollen Predigt legte Dr. Stanke den Fokus darauf, den richtigen Weg zu finden und sich diesbezüglich immer auch zu hinterfragen. Der Gottesdienst wurde in bewährter Weise musikalisch durch den Musikverein 1965 Kassel begleitet. Pfarrer Aul bedankte sich bei den vielen Besuchern und lud ein, im Anschluss an die Messe, bei Kaffee und Kuchen wie auch bei heißer Wurst mit Brot noch eine schöne Zeit in der Grauen Ruh zu verbringen. Die Kollekte wie auch der Erlös aus dem Verkauf kommt Waisenkinder unserer KAB-Partnergemeinden in Uganda zugute. Mit einem regen Austausch zu vielen Themen, besonders auch zur Solidarität in der Arbeitswelt, untermalt mit flotter Blasmusik durch den Musikverein, ging eine gelungene 1. Mai Veranstaltung zu Ende. Im nächsten Jahr freuen wir uns auf ein kleines Jubiläum – 200 Jahre Graue Ruh – zum Hintergrund: Nach 1824 errichteten neben der Eiche vermutlich die Siedler des Weilers Friedrichsthal einen Bildstock der heute noch auf dem freien Platz im Westen der Kapelle steht. Er trägt die Aufschrift: **„1824 Hat hier Gott das Gebeth seines Dieners erhoerd“**.

Biebergemünd. Am Tag der Arbeit wird seit 1964 auf Einladung der KAB-Vereine Kassel und Wirtheim in der Grauen Ruh Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr waren über 300 Gläubige dem Ruf zu dieser wunderschönen Marienkapelle, mitten im Spessartwald gelegen, gefolgt. In der Begrüßung wurde das diesjährige Motto der KAB-Deutschlands **„Zu mehr Solidarität in der Arbeitswelt“** besonders hervorgehoben und mit in die Feier des Gottesdienstes eingebunden. Ein besonderer Gruß galt dem ehemaligen Kaplan von Wächtersbach und Bad Orb, Domkapitular i. R. Herrn Prof. Dr. Gerhard Stanke, der gemeinsam mit unserem Präses, Pfr. Karl-



Text u. Foto: Leonhard Wagner



Kleinlüder. Der traditionelle Gottesdienst der KAB am 1. Mai in der vollbesetzten Kapelle in Kleinheilgkreuz wurde von Pfarrer Michael Oswald, KAB Präses von den Pfarreien Johannesberg und Bronnzell, zelebriert. Von der KAB Johannesberg waren einige Mitglieder zu Fuß nach Kleinlüder gekommen.

In seiner Predigt ging Pfarrer Oswald auf den Hl. Josef als treusorgender Familienvater und ebenso Josef den Arbeiter ein. So war er an der Seite der Hl. Jungfrau Maria nicht nur Ehemann sondern er nahm Jesus Christus als seinen eigenen Sohn an und gab ihm die Liebe eines Vaters. Zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich.

Um seine Familie ernähren zu können arbeitet er als Zimmermann. Neben dem Josefstag am 19. März wird seit 1955 der 1. Mai als „Josef der Arbeiter“ gefeiert. Dies geht auf Papst Pius XII zurück, der diesen Tag als Zeichen der Aussöhnung mit der Arbeiterschaft eingeführt hat.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst an der Orgel durch David Markgraf. Diözesanvorsitzender Egon Schütz bedankte sich bei Pfarrer Michael Oswald für den wunderbaren Gottesdienst.



Unser digitaler **KAB Stammtisch** macht eine **große Pause** Am 02. November heißt es dann wieder von 18.30 Uhr bis zur Tagesschau, einschalten und dabei sein.....
Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Dreimal volles Haus und Tolle Stimmung beim Fasching der KAB Bruchköbel

Bruchköbel. Unter dem Motto „Narren zurück in 2023“ ging es am 11.02.2023 im „Haus Shalom“ der Pfarrgemeinde St. Familie hoch her. Nach zwei Jahren Pause konnte der „Präsident“ der KAB-Fastnacht ein bunt verkleidetes Publikum im vollen Saal begrüßen.

Traditionell traten zu Beginn des Abends die „Schneppen“ auf und beleuchteten mit ihrem Gesang in bekannter Art und Weise das Gemeinde- und Politikgeschehen. Peter

„Lustig“ stellte seinen Frohsinn nach zwei Jahren Zwangspause auf den Prüfstand. Das Ergebnis fiel jedoch positiv aus. Trotz aller momentanen Widrigkeiten sei Fröhlichkeit besonders wichtig. Die Quapas von den Gaulquappen aus Roßdorf erfreuten das Publikum mit ihrem Gardetanz und wurden ohne Zugabe nicht



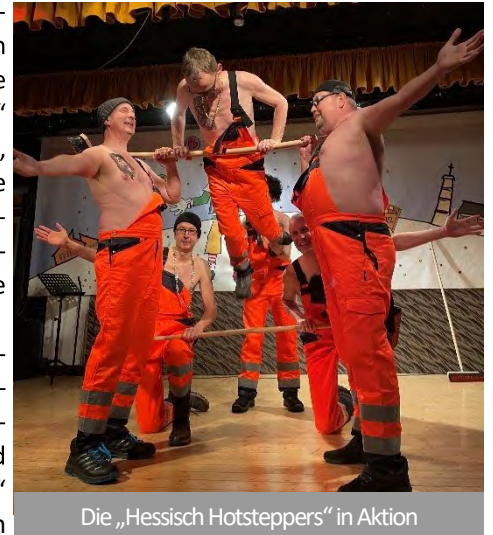
„Peter Lustig“ in der Bütt

von der Bühne gelassen. Es folgte eine Schunkelpause mit tollen Faschingsliedern vom Live-Musiker, der den ganzen Abend für den „Tusch“ und nach dem Programm mit Tanzmusik für grandiose Stimmung sorgte. Dass eine Gewichtsreduzierung, trotz vorteilhaft für die Gesundheit, auch Negatives mit sich bringen kann, wurde sehr unterhaltsam von einem „Diäterfahrenen“ geschildert. Weiter ging es mit dem bekannten und beliebten KAB-Männerballett die „Hessisch Hotsteppers“. Sie zeigten wieder eine mitreißende Show und feigten in diesem Jahr als „Straßenkehrer“ in ihrer unnachahmlichen Darbietung die Bühne. Zum Finale traten alle Akteure noch einmal auf und drei Närrinnen dankten dem Sitzungspräsidenten für die super Führung durch das Programm und ließen ihn hochleben. Im Anschluss wurde sofort die Tanzfläche gestürmt und weit bis nach Mitternacht war Tanz und Frohsinn angesagt.



Die Garde der „Gaulquappen“ zeigte dem Publikum ihr Können.

Am darauffolgenden Donnerstag, 16.02.2023 waren dann die „Weiber“ außer Rand und Band. Das konnte man spüren als die aktiven Faschingskünstler bei vollem Saal und jubelndem Publikum ihr Bestes gaben. Mit Büttreden, Sketchen, Gesang und Tanz kochte die Stimmung. Die Aktiven und die vielen Helfer freuten sich über einen schönen Abend. Die drei „Stadthaus-Hexen“, „Erna und Berta“, das Männerballett die "Hessisch Hotsteppers", die „Dancing Girls“ aus Butterstadt, die „Suchende beim Online Dating“, die „Klageweiber“, die „Shanty-Tänzer“, „die Krebsbach-Schneppen“, unser Musiker Manfred Maaß und die „Brezelfrau“ bedankten sich



Die „Hessisch Hotsteppers“ in Aktion

für den Applaus und das Lob für ein niveauvolles Programm des ökumenischen KAB-Weiberfaschings in Bruchköbel.

Obwohl das „Bürgerhaus in Bruchköbel“ nicht mehr geöffnet ist, konnte für alle Senioren der Stadt trotzdem ein Programm der KAB-Aktiven am 18.02.2023 dargeboten werden. In diesem Jahr auch im Haus „Shalom“. Die Besucher hatten viel Spaß beim KAB-Seniorenfasching und sie spendeten viel Applaus und wollen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein. Wie gewohnt wurde für das leibliche Wohl gesorgt und den Besuchern Kaffee und Kuchen serviert. Text: Mechthild Stange, Foto: KAB Bruchköbel

KAB St. Sturm, Fulda sucht einen/eine * „Zerrwanstspieler“



Wir sind die **Original Alten** der KAB St. Sturm, Fulda. Wir treten bei der Fastnacht der Pfarrei und ab und zu bei Veranstaltungen der KAB St. Sturm auf. Wir würden das auch gerne in Zukunft weitermachen, jedoch kann uns unser jetziger „Zerrwanstspieler“ aus Altersgründen nicht mehr musikalisch begleiten.

Dadurch fehlt uns ein „Tongeber“!

Deshalb wenden wir uns an Euch, liebe Freunde:

Wir suchen Dich,

wenn Du ein Akkordeon (oder ähnlich) spielen kannst, Freude am gemeinsamen Singen hast, und das auch noch ehrenamtlich tun willst.

Vielleicht kennt Ihr ja auch jemanden aus Eurem Bekanntenkreis....

Meldet Euch bitte bei Günter Schleicher telefonisch unter 0661 41890 oder per Mail guenterschleicher@icloud.com



Hochstimmung bei der KAB St. Sturmius, Fulda

Fulda. Nach zweimaligem Corona bedingtem Ausfall knüpfte die KAB St. Sturmius in diesem Jahr an die traditionelle Pfarrfastnacht in St. Stumius an. Im vollbesetzten Pfarrzentrum St. Sturmius in Fuldas Südend feierten die Närrinnen und Narren unter dem Motto „Zauberhafte Foaset“ am 11.02.2023 bis tief in die Nacht.

Auftakt wie auch Schlusspunkt setzte Günter Schleicher, Vorsitzender der KAB St. Sturmius als DJ Ötzi mit einer mehr als stimmungsvollen „Schlagerparade“. Teilweise wurde er dabei unterstützt von Judith Vey alias Helene Fischer wie auch von seinen Enkelinnen Paula und Anna Felten.



Ein starkes Wortgefecht zwischen den „Geschlechtern“ lieferten sich Irmtraud Giesler und Dieter Gottschlich. Sah es zunächst so aus, als ob es zwischen Frauen und Männern nur Gegensätze gäbe, machten sie zum Schluss

deutlich, wie wichtig das jeweils andere Geschlecht im täglichen Leben tatsächlich ist. Mit Geschichten aus dem Alltagsleben eines „Bauern aus der Rhön“ brillierte Günter Schleicher. Einen tiefen Einblick in das Leben des bedauernden Biedermanns Herr Möhlmann bot Dieter Gottschlich. Dessen ungeahntes Doppelleben wurde charmant präsentiert. Als Bürgermeister mit seinem Amtsdieners Hannes begeisterten Michael Schmitt und Berthold Weber in einem Sketch. Lösungsorientiert verhandelten die beiden um die Begleichung der „Trinkschulden“ von Hannes, um sein Grundrecht auf Durstlöschung durchzusetzen.



Eine Augenweide war der zum Motto des Abends passende „Hexentanz“ den Stella Höhne mit Sylvia Höhne Guth, Waltraud Weber, Roswitha Wolfschlag, Judith Vey und Alanesh Werasi einstudiert hatte.



Einer der Höhepunkte des Abends war die „Sängerreise“ der „Original Alten“ der KAB St. Sturmius, die nach ihrem Debüt vor 27 Jahren zum 25. Mal auftraten. Von der Ursprungsformation war noch Günter Schleicher dabei. Im Laufe der Jahre kamen Dieter Gottschlich, Michael Schmitt, Ernst Paul Walter, Bethold Weber und Josef Wolfschlag hinzu. Auf der Gitarre begleitete sie Hermann Schuchert. Zusammen reisten sie mit einem Energie- und staulagen unabhängigen Hexenbesen einmal kreuz und quer durch Deutschland und präsentierten Stimmungshits aus unterschiedlichen Regionen. Durch das Programm führten an diesem Abend Waltraud Weber zusammen mit Günter Schleicher und Michael Schmitt. Die notwendige technische Unterstützung lag in den Händen von Bernhard Höhne. Text: Michael Schmitt Fotos: Astrid Schmitt

KAB Bimbach feiert Fastnacht

Bimbach. Unter dem Motto „Fastnacht feiert Alt und Jung, die KAB mit neuem Schwung!“ hatte die KAB Bimbach alle Mitglieder und Fastnachtsbegeisterten nach zwei Jahren Coronapause am 11.02.2023 ins Bürgerhaus Bimbach eingeladen. Durchs Programm führten Henrike Meyer-Helfrich und Birgit Täger-Trapp, die insgesamt 12 Programmpunkte anzukündigen hatten. Nach der traditionellen Eröffnung durch die beiden, die als ältere Damen auf die Bühne kamen und sich nach ein paar Erinnerungen an frühere Zeiten und ein paar Eierlikörchen jünger fühlten, wurden alle Gäste im Saal herzlich willkommen geheißen. Sie verwandelten sich im Verlauf des Abends auch optisch und stimmten Lieder aus diesen Zeiten an. Besonders begrüßt werden konnte der Ortsvorsteher Karl Süß, die Pfarrer Hartel und Hünermund sowie Linda Auth von der KAB Diözesanstelle Fulda. Als Überraschung stellte man vor Ort eine Live-Telefonschaltung zum Ehrenschriftführer Manfred Keller her, der an diesem Tag seinen 85. Geburtstag feierte. Dazu überbrachte man Glückwünsche und vom Saal gab es ein Geburtstagsständchen.

Anschließend überzeugten zwei Mitglieder der Jung-KAB: Daniel Montag und Lara Ilenia Schneider mit dem Sketch „Einzug bei der Bundeswehr“, bei dem es zu sprachlichen Missverständnissen zwischen einem Rekruten und einem General kam. Danach hielt der Musikverein Bimbach mit „Prinzessin Anne die XI., der Klarinettenschein mit mobilem Campingheim, ihrer Prinzenmannschaft, der Garde sowie der Männer-Showtanzgruppe Happy Hüppos Einzug ins Bürgerhaus. Nach einer kurzen Ansprache mit Austausch der Orden brachten die Happy Hüppos mit ihrem Showtanz die Stimmung im Saal sofort richtig zum Brodeln.

Auch Pascal Silbermann zog die Zuschauer mit seinen Liedbeiträgen in den Bann. Als er dann „Wie gut, dass ich nicht evangelisch bin“ als katholischer Pfarrer verkleidet, sang, hatte er die Lacher auf seiner Seite.



Mit viel Applaus wurden Waltraud und Mariechen (Heike und Günter Appel) bedacht, die mit einem neuen Sketch auf der Bühne begeisterten.

Nun stand der Einzug des Sportvereins Bimbach auf dem Programm mit „Prinz Fabian von Daten und Paraden“ sowie „Prinzessin Steffi, die MFA mit Tatütata“, die ihre Prinzenmannschaft sowie die Nachwuchstanzgarde „Red Fire“ mitbrachten. Nach dem Austausch der Orden und einer Begrüßungsrede verzauberte die junge Garde das Publikum im Bürgerhaus und sorgte für reichlich Applaus.



V.l.n.r.: Henrike Meyer-Helfrich, Birgit Täger-Trapp die durch das Programm führten - Stefan Kömpel und Marion Weisbeck als „August und Rosine“

Anschließend gab es einen Sketch in Bimbacher Platt, der wie jedes Jahr mit zu einem Höhepunkt der Bimbacher KAB Fastnacht zählt. Marion Weisbeck und Stefan Kömpel waren als „Zwo Bimmicher Originale“ zu bewundern und hatten die Lacher als „August und Rosine“ auf ihrer Seite.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Gesänge unseres Bimbacher Nachwuchstalentes Anna Montag, die sich passend auf das Weltgeschehen ihre Lieder ausgesucht hatte. Sie begeisterte wie auch an den vergangenen Fastnachtsveranstaltungen der KAB alle Zuhörer mit ihrer Stimme und am Klavier. Mit dem Song „99 Luftballons“ konnte sie die Aktualität nicht passender treffen. Begleitet wurde sie durch ihren Vater Freddy Montag an der Gitarre.

Die Lüdertalperlen durften natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen, die gemeinsam mit Freddy Montag an der Gitarre das Lied „Unter jeder Steppdecke kann ein Depp stecken“ sangen. (Jutta Montag, Betti Schmitt, Marion Weisbeck, Birgit Täger-Trapp).

Für gute Stimmung sorgte auch der Musiker des Abends, Jürgen Dechant, der einige Schunkelrunden anstimmte und immer die passende Musik zu den Programmpunkten parat hatte. Für die Bewirtung im Saal war das Team von den Frauen der KFD Bimbach zuständig und das Essen wurde von der Fleischerei Gies serviert.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde der Auftritt des Vorstandsteams der KAB Bimbach mit Freude erwartet. In diesem Jahr brachte man den Sketch „Therapiesitzung der Wochentage“ auf die Bühne, bei denen sich die einzelnen Tage über ihre Eigenschaften ausließen und für viele Lacher sorgten.





v.l.n.r. Daniel Montag, Josef Helfrich, Marion Weisbeck, Birgit Täger-Trapp, Joel Hölzel als Ersatz für den erkrankten Vorsitzenden Gerhard Möller, Stefan Kömpel und Markus Schmitt).

Als vorletzter Programmpunkt im vollbesetzten Saal folgte die traditionelle Playbackshow, die durch Daniel Montag von der Jung-KAB und Henrike Meyer-Helfrich wiederum mit viel Liebe zum Detail vorbereitet und moderiert wurde. Hierbei waren viele KAB und Jung-KAB Mitglieder auf der Bühne zu bewundern unter dem Motto:

„Ein Kessel Kunterbuntes“. Eine Show, bei der für jeden etwas dabei war und die Lieder passend nach dem Motto der diesjährigen Fastnacht ausgewählt wurden. Mit dabei waren in diesem Jahr: Lara Ilenia Schneider, Isabelle und Jasmin Helfrich, Celina und Charline Medler, Jana Berninger, Joel Hölzel, Rebecca Werner, Marcel Wehner, Anna Montag und Pascal Silbermann.

Nach Dankes- und Schlussworten zum Finale durch die Moderatorinnen ging die große Polonaise durch den Saal los, der eine tolle Feier bis früh in die Morgenstunden hinein mit guter Musik und Tanz folgte.

Danke auch an weitere Helfer: Michael Weisbeck und Daniel Montag für die Gestaltung des neuen Fastnachtslogos auf der Bühne und den KAB Orden und Marcel Wehner, Joel Hölzel, Leonard Schneider und Amélie Moerschbacher als Unterstützer beim Umbau und der Technik.



Die Playbackshow „ein Kessel Kunterbuntes“ der Jung KAB Bimbach

Text: Birgit Täger-Trapp / Fotos: Erik Thönißen

KAB Johannesberg lud ein zum Thema Pflege, Pflegegrad und Pflegeversicherung

Am 23. März 2023 lud die KAB Johannesberg zu einem Vortrag zu den Themen Pflege, Pflegegrad und Pflegeversicherung ein. Mit dem neuen Pflegereformgesetz seit Januar 2022 sind viele Fragen offen.

Wir konnten Herrn Rechtsanwalt Michael Greiner, 1. Vorsitzender vom Palliativförderverein Hand in Hand e.V. Hünfeld gewinnen. Er sprach über folgende Themen:

- ◆ Welche Leistungsansprüche aus der Pflegeversicherung haben Pflegebedürftige in häuslicher und stationärer Versorgung?
- ◆ Wer zahlt den verbleibenden Rest meiner Pflege?
- ◆ Entlastung für den versicherten Pflegebedürftigen und seine Angehörigen

Es waren zahlreiche KAB Mitglieder und interessierte Gemeindemitglieder der Einladung in das Johanneshaus gefolgt.

Text: Johanna Herchet



Email an: info@kab-fulda.de

KAB Johannesberg feiert im Johanneshaus

Fulda. Die diesjährige Fastnachtsfeier der KAB-Johannesberg fand am Samstag, 18.02.2023 im Saal des Johanneshauses statt. Pünktlich um 15.11 Uhr konnte Winfried Kirchner, vom Vorstandstrio, die zahlreich und bunt kostümiert erschienenen Gäste begrüßen.

Danach erklärte Johanna Herchet kurz den Ablauf des närrischen Nachmittags. Martin Storch brachte mit bekannten Fastnachts- Evergreens den Saal in Stimmung. Während die Gäste es sich bei Kräpeln, Brezeln und Würstchen gut gehen lassen konnten, wurde von Vorstandsmitgliedern ein kleines Programm dargeboten, bei dem sich die Narren gut amüsierten. Die Stimmung war so gut, dass es auch einige spontane Beiträge aus dem Publikum gab und eine Polonaise durch das Haus.



Vorstandstrio Johanna Herchet, Winfried Kirchner und Gertrud Herbert

Als Akteure sind zu nennen: Alfred Sandner, Winfried Kirchner, Gertrud Herbert, Elisabeth Uffelmann (Autorin), Hildegard und Herbert Klingenberger, Pfarrer Michael Oswald sowie Fritz Bräutigam und Ewald Goldbach. Auch wenn das diesjährige Fest an einer anderen Örtlichkeit stattfand, durfte doch die altbekannte und beliebte Tombola nicht fehlen. An dieser Stelle möchte sich der Verein recht herzlich bei den Spendern bedanken. Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden noch gemütlich beisammensitzen und sich bei netten Gesprächen unterhalten. Text: Jutta und Markus Burmberger

Traditioneller Werksgottesdienst der Freigerichter in Somborn

Somborn. Nach dreijähriger Pause konnte am 03.05.2023 wieder der traditionelle KAB Werksgottesdienst diesmal bei der Firma Spahn Heizungsbau in Freigericht-Somborn stattfinden. Mit über 70 Teilnehmenden fand der diesjährige Gottesdienst eine sehr große Resonanz. Klaus Schmitt begrüßte alle Anwesenden und führte in die thematische Ausrichtung des Gottesdienstes zu prekären Beschäftigungsverhältnissen ein. KAB Diözesanpräses Pfarrer Christoph Rödiger zelebrierte im Anschluss den Gottesdienst und wünschte sich und den von prekären Arbeitsverhältnissen betroffenen Menschen mehr Mut, sich zu wehren. Im Anschluss gab es bei herrlichem Wetter noch einen kleinen Imbiss, der zum Verweilen und weiteren Austausch einlud.



Text: KAB / Fotos: Thomas Franz



KAB Bruchköbel aktiv bei der Kleidersammlung „Aktion Eine Welt“

Bruchköbel. Am 22. April 2023 waren wieder viele motivierte Helfer der KAB Bruchköbel für die "Aktion Eine Welt" unterwegs, um Altkleider zu sammeln. Sie engagierten sich gegen die Benachteiligung der ärmeren Bevölkerungsschichten in den unzähligen Entwicklungsgebieten unserer Erde. Mit diesem Geld konnte bisher der Aufbau und der Erhalt unzähliger Sozialprojekte gewährleistet werden. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion von KAB und Kolping. Seit Beginn der Aktion wurden über 200.000 Tonnen Altkleider gesammelt und ein Erlös von rund 5 Millionen Euro erzielt.

Der Dank geht an alle Unterstützer, Kleiderspender, Helfer, sowie Firmen, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. Text und Foto: Mechthild Stange



Jahreshauptversammlung der KAB Johannesberg

Fulda. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Johannesberger KAB am 18.03.2023, konnte Winfried Kirchner vom Vorstandstrio wieder zahlreiche Vereinsmitglieder im Saal des Johanneshauses begrüßen. Darunter auch Präses Pfarrer Michael Oswald, sowie die Diözesansekretärin Linda Auth, die über die Aufbruchstimmung im Diözesanverband berichtete. Nach der Totenehrung wurden schon die Jubilare dieses Jahres geehrt. Linda Auth und Johanna Herchet freuten sich, Frau Renate Walter aus Johannesberg für 70 Jahre Vereinstreue zu ehren, davon viele Jahre als Vertrauensfrau in ihrem Ort. 60 Jahre die Treue halten der KAB Renate und Gerhard Krönung, ebenfalls Johannesberg. Schon 40 Jahre Mitglieder sind Helga und Emil Witzel aus Harmerz, die leider verhindert waren, aber zeitnah persönlich besucht wurden. Nun verlas die Schriftführerin Elke Werber das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches von den Anwesenden abgenommen wurde. Gertrud Herbert stellte den Jahresbericht des Ortsvereins vor, indem Sie von den zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen berichtete. Der Kassenbericht von Herbert Herchet, wurde durch die Kassenprüfer Gertrud Auth und Georg Günder bestätigt und gelobt. Somit war der Kassierer entlastet und die Prüfer wurden für ein weiteres Jahr bestellt. Erwin Stock und Georg Günder fungierten dann als Ver-



V.l.n.r.: Pfr. Michael Oswald, Winfried Kirchner, Gertrud Herbert, Gerhard und Renate Krönung, Renate Walter, Linda Auth, Johanna Herchet

sammlungsleitung, die zusammen mit den erschienenen Mitgliedern, den Vorstand entlasteten und die anstehenden Neuwahlen durchführten. Dazu ist zu erwähnen, dass sich alle Mitglieder des Vorstandes für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stellten und auch einstimmig gewählt wurden. Nachdem unter dem Punkt „Verschiedenes“ Organisatorisches im Vereinsleben geklärt wurde, schloss die offizielle Veranstaltung und es wurde ein kleiner Imbiss gereicht.

Text und Foto: Markus Burmberger

Jahreshauptversammlung der KAB Flieden

Flieden. Nach der Vorabendmesse für leb. u. verst. der KAB trafen sich die Mitglieder der KAB Flieden und ihr Vereinspräsident Pfarrer Thomas Maleja am 18.03.2023 im Pfarrheim in Flieden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.



V.l.n.r.: Wendelin Junk, Renate Müller, Pfr. Thomas Maleja, Trudi Garreis, Diözesanvorsitzender Egon Schütz

Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende Wendelin Junk die Mitglieder, darunter auch den Diözesanvorsitzenden Egon Schütz. Anschließend berichtete er über die verschiedenen Aktivitäten vom vergangenen Jahr 2022. Danach gab der Kassierer Josef Wouda seinen Kassenbericht ab. Für seine korrekte und ordentliche Buchhaltung wurde er von den Kassenprüfern gelobt. Die Vorsitzenden sowie Herr Egon Schütz und Pfarrer Maleja ehrten Frau Trudi Garreis und Frau Renate Müller für ihre 60 jährige Vereinsmitgliedschaft sowie die nicht anwesenden Frau Elisabeth Heil und Herr Alois Jäger mit der goldenen Mitgliedsnadel für 60 jährige Mitgliedschaft. Weiter wurde Frau Amanda Müller, die auch nicht anwesend war, für Ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft mit der silbernen Mitgliedsnadel geehrt. Darüber hinaus bekamen alle zu Ehrenden eine Ehrenurkunde und ein Präsent. Besonders erfreulich war die Begrüßung von Herrn Nikolai Vonderlehr, der zusammen mit seiner Frau Julia in diesem Jahr neu in die KAB eingetreten ist. Im Anschluss wurde ein leckerer Imbiss gereicht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ursula Junk für die Zubereitung der kulinarischen Köstlichkeiten.

Text und Fotos: Matthias Wolf

Jahreshauptversammlung der KAB St. Sturmius

Fulda. Die KAB St. Sturmius kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2022 zurückblicken. „Das verdanken wir nicht nur den zahlreichen aktiven Helferinnen und Helfern, sondern vor allem Gottes Hilfe.“ Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende der KAB St. Sturmius Günter Schleicher die zahlreichen Mitglieder der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Herzlich willkommen hieß er auch Ordinariatsrat Monsignore Elmar Gurk, und Pfarrer Schwierz. Beim Totengedenken gedachten die Anwesenden besonders den erst kürzlich verstorbenen Vereinsmitgliedern Renate Vogel und Ursula Kremer. Der Dank Schleichers galt allen, die regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen haben, sie mit organisiert und durchgeführt haben. Da die Coronabeschränkungen noch in das Jahr 2022 hineinragten, fielen die

Fastnachtsveranstaltungen aus. Nach der Jahreshauptversammlung im Mai konnte das geregelte Vereinsleben aber wieder beginnen. So standen dann doch eine Stadtbesichtigung in Schlitz, ein Grillabend, das Helferfest, eine Rhönwanderung, die Südtirolfahrt im September und ein gut besuchtes Oktoberfest auf dem Programm. Besonders zu erwähnen ist noch die Aktion „In der Weihnachtsbäckerei“, wo vier Vorstandsmitglieder im Sturmiusheim Plätzchen backten, die dann auf der Adventsfeier mit viel Lob zum Verzehr angeboten wurden. Wir beteiligten uns an der Altkleidersammlung der KAB, am Aufbau der Krippe in der Sturmiuskirche und luden zu 10 Spieleabenden ein. Nach den Berichten der Kassener wurde der Vorstand auf Antrag des Kassener einstimmig entlastet. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender: Dietmar Remm, 2. Kassierer: Karl-Heinz Weber, 2. Schriftführer: Ernst-Paul Walter und die Mitglieder



V.l.n.r.: Ehrung von Dietmar Remm für 40-jährige Mitgliedschaft durch Präses Msgr. Pfr. Elmar Gurk und dem Vorsitzenden Günter Schleicher

mit besonderen Aufgaben: Eduard Engel und Bernhard Höhne. Als Kassener fungiert Elmar Kolb ein weiteres Jahr, Gabriele Walter wurde neu dazu gewählt. Als Fahnenführer fungiert weiterhin Eduard Engel.

Annette und Dietmar Remm sind im Jahre 2023 seit 40 Jahren treue Mitglieder der KAB St. Sturmius. Präses Monsignore Elmar Gurk und Günter Schleicher dankten dafür, gratulierten und überreichten die Ehrennadeln und Urkunden an Dietmar Remm.

Im Anschluss gab Schleicher einen Überblick über die im Jahr 2023 bereits durchgeführten und noch geplanten Veranstaltungen. Monsignore Elmar Gurk dankte in seinem Schlusswort für die Mithilfe der KAB bei den Aufgaben der Pfarrei und wünschte der KAB St. Sturmius Gottes Segen und ein gutes Gelingen der Vereinsarbeit im Jahre 2023.

Text und Foto: Günter Schleicher

Jahreshauptversammlung der KAB Eichenzell

Eichenzell. Auf der Jahreshauptversammlung der KAB Eichenzell am 31.03.2023 konnten wir Elvira und Reinhold Neidert für 50-jährige Mitgliedschaft ehren. Unsere neue KAB Diözesansekretärin Linda Auth verlas die Ehrenurkunde und steckte beiden die Ehrennadel an. Der 2. Vorsitzende Josef Wolfschlag überreichte einen Blumenstrauß und auch die 1. Vorsitzende Iris Märtens schenkte beiden ein kleines Büchlein sowie unseren Kaffee. Ein besonderer Dank gilt beiden, weil Elvira und Reinhold seit Jahren unsere Mitgliedszeitschriften und Einladungen für Veranstaltungen austragen und auch beim monatlichen Kaffeeverkauf Helga Farnung unterstützen. Im Vorstand ist sie als Vertrauensperson immer unterstützend tätig.

Text und Foto: Iris Märtens



V.l.n.r.: Linda Auth, Elvira und Reinhold Neidert, Iris Märtens und Josef Wolfschlag

**Immer aktuell informiert sein:
Fordern Sie einfach unseren Newsletter
per Mail „info@kab-fulda.de“ an.**



Wegen der Coronazeit möchten wir auch die Ehrungen der vergangenen Jahre nachträglich veröffentlichen:



Ehrung von Helga Schäfer

Ehrungen für 2020

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der KAB wurde Helga Schäfer ausgezeichnet. Auch für sie wurde die Ehrenurkunde vorgelesen, sie erhielt von der Vorsitzenden die Ehrennadel und Josef Wolfschlag überreichte Blumen. Iris Märtens bedankte sich bei ihr, dass sie seit Jahren die Mitgliedszeitschriften sowie die Einladungen für Veranstaltungen austrägt und unterstützend als Vertrauensperson im Vorstand tätig ist. Ebenso erwähnte sie, dass ihr verstorbener Mann, Josef Schäfer lange Jahre Vorsitzender der KAB war und sich unermüdlich für die KAB eingesetzt hat. Besonders die herrlichen Auftritte auf den Fastnachtsveranstaltungen sind hier noch einmal zu erwähnen.



und Margarete Herber

Margarete Herber konnte ebenfalls für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Hier hob die Vorsitzende die unermüdliche Schaffenskraft ihres verstorbenen Ehemannes für den Verband und für die Omsk-Aktion hervor.

Auch Irmgard Leitschuh konnte für 65 Jahre Mitgliedschaft im Jahr 2020 geehrt werden. Infolge ihres Gesundheitszustandes wurde sie zu Hause von der Vorsitzenden besucht und geehrt. Selbstverständlich bekam sie auch die Urkunde, die Ehrennadel und einen Blumenstrauß.



Ehrung von Hugo Farnung

Ehrungen für 2021 und 2022

Für das Jahr 2021 konnte unsere Vorsitzende Iris Märtens für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Michael Schmitt verlas die Ehrenurkunde, steckte die Ehrennadel an und der 2. Vorsitzende Josef Wolfschlag überreichte einen Blumenstrauß.

Für das Jahr 2022 wurde für 25-jährige Mitgliedschaft in der KAB Hugo Farnung durch den Vorstand geehrt. Ihm wurde besonders für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung bei der Omsk-Aktion gedankt.



Ehrung von Iris Märtens

Ebenfalls im Jahr 2022 wurden für 25-jährige Mitgliedschaft das Ehepaar Monika und Manfred Hofmann geehrt. Sie wurden zu Hause von der Vorsitzenden besucht. Wegen ihres hohen Alters wurde auch Lioba Nolte aus Rönshausen für 65-jährige Mitgliedschaft zu Hause mit Urkunde, Ehrennadel und Blumen von Brunhilde Frohnäpfel geehrt.



Ehrung von Hildegard und Dieter Märtens

Mit besonderer Freude wurden Hildegard und Dieter Märtens für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Michael Schmitt verlas die Ehrenurkunde und steckte die Ehrennadeln an. Josef Wolfschlag überreichte einen schönen Blumenstrauß und Iris Märtens schenkte ihren Eltern noch eine schöne KAB-Kerze. Wir möchten hier noch einmal besonders hervorheben, dass Dieter Märtens lange Jahre als Vorsitzender tätig war und heute als Ehrenvorsitzender noch immer die KAB Eichenzell mit Rat und Tat unterstützt. Auch auf Bezirks- und Diözesanebene war er viele Jahre aktiv. Ebenso ist zu erwähnen, dass er die Omsk-Aktion ins Leben gerufen hat und sich noch immer unermüdlich dafür einsetzt. Text: Iris Märtens / Fotos: KAB Eichenzell

Jahreshauptversammlung der KAB Bimbach

Bimbach. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der KAB Bimbach fand am 18. April 2023 im Schützenhaus Bimbach statt.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Möller eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden. Ein besonderer Gruß ging an den Ehrenschriftführer Manfred Keller mit Ehefrau Hertha, Herrn Diözesanvorsitzenden Egon Schütz. Zur Totenehrung erhoben sich alle Anwesenden und Gerhard Möller verlas die Namen der sieben Verstorbenen seit der letzten Jahreshauptversammlung. An die momentan erkrankten KAB Mitglieder richtete er einen baldigen Genesungswunsch.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden, der sich zuerst bei den Bannerträgern, den Vertrauensleuten, dem Krankenbesuchsdienst und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedankte. Erwin Schick, ehemals Vorsitzender der KAB Bimbach hatte einmal gesagt „Bewährtes erhalten aber auch Neues wagen“. An diesem Leitsatz orientiert sich auch heute noch die Vorstandsarbeit der KAB Bimbach, die im Wesentlichen aus sozialen Angelegenheiten, der Gestaltung des Gemeinschaftslebens, der Spiritualität und aus Vertrautem besteht, wie z.B. feiern des Josefstages, gestaltete Andachten, die Herbstkleidersammlung oder aus Unterstützung von Sozialprojekten durch Spenden und Kaffeeverkauf. Aber auch die Förderung der Gemeinschaft durch Tagesausflüge, Besichtigungen oder gemeinsames Grillen ist dabei ein wichtiges Anliegen. Um das alles bewerkstelligen zu können, braucht es Ziele und vor allem Menschen, die das alles in die Tat umsetzen, so Gerhard Möller. Besonders freue es ihn, dass mit der Jung KAB neue Wege begangen werden können. Der Vorsitzende beendete seinen Bericht mit dem Wunsch und der Herzensangelegenheit des gesamten Vorstandes, dass die KAB Bimbach weiterhin bestehen- und so lebendig bleibt wie bisher. Die Schriftführerin Birgit Träger-Trapp berichtete danach umfangreich und informativ, unterlegt mit vielen Fotos, über die seit der letzten Jahreshauptversammlung durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen. Als besondere Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres schilderte sie die Feier zum 110-jährigem Bestehen der KAB Bimbach am 23.10.2022, die Besichtigung des Klostersgartens der Abtei St. Maria in Fulda und natürlich die diesjährige Fastnachtsveranstaltung im Bürgerhaus Bimbach unter dem Motto „Fastnacht feiert Alt und Jung, die KAB mit neuem Schwung“. Im Anschluss daran berichtete die Kassiererin Marion Weisbeck übersichtlich und detailliert über die Ein- und Ausgaben der KAB Bimbach im vergangenen

Vereinsjahr. Die Kassenprüfer Petra Schick und Karsten Träger bescheinigten der Kassiererin eine korrekte Kasselführung mit nachvollziehbaren Buchungsvorgängen. Zu neuen Kassenprüfern wurden Christel Westhoff, Freddy Montag und Renate Döppner (Ersatz) gewählt. Daniel Montag informierte nun über die Aktivitäten der Jung KAB im abgelaufenen Vereinsjahr 2022/ 2023. Wichtig war es den Jung KABlern, den Kontakt zu anderen ortsansässigen Vereinen aufzubauen und zu vertiefen. Im Dezember gestaltete die Jung KAB ein Adventsfenster beim lebendigen Adventskalender. Im Februar 2023 organisierte und feierte die Jung KAB den Fastnachtsgottesdienst der dieses Jahr unter dem Motto stand „Wir kommen alle in den Himmel-oder auch nicht.“ Im Anschluss an den Fastnachtsgottesdienst startete die Fastnachtssitzung der KAB Bimbach. Auch hier waren Mitglieder der Jung KAB nicht nur für Technik und Bühnenbilder verantwortlich, sondern beteiligten sich mit mehreren Programmpunkten am Abendprogramm.



Als besonderes Ereignis wurden anschließend Petra und Erwin Schick für 25 Jahre Mitgliedschaft in der KAB Bimbach geehrt. Erwin Schick war von 2004 bis 2008 1. Vorsitzender der KAB Bimbach seine Frau Petra Schick war zwei Jahre als Beisitzerin im Vorstand der KAB Bimbach tätig und hat danach auch weiterhin bei der Vereinsarbeit mitgeholfen.

Nach der Ehrung berichtete Diözesanvorsitzender Egon Schütz über die anstehenden Veranstaltungen der KAB im Diözesanverband. Gerhard Möller bedankte sich danach im Namen des gesamten Vorstandes bei den ehrenamtlich tätigen KAB Mitgliedern und überreichte allen als Dank ein kleines Präsent. Er informierte auch die Anwesenden über die anstehenden Veranstaltungen, die aktuell immer im Lüdertalboten angekündigt werden sollen. Am Ende erteilte Pascal Silbermann den Segen Gottes für die Anwesenden, bevor die Versammlung geschlossen wurde.

Text und Foto: Birgit Träger-Trapp

KAB Bruchköbel ehrt langjährige Mitglieder

Bruchköbel. Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung Bruchköbel nahm den St. Josefs-Tag am 19.03.2023 zum Anlass in der Pfarrei „Erlöser der Welt“ Ehrungen verdienter KAB Mitglieder vorzunehmen. Im Hochamt, das Pfarrer Mambu zelebrierte, spielte die KAB-Band. Am Ende der Hl. Messe erfolgten die Ehrungen. Diözesansekretärin Linda Auth aus Fulda sprach Begrüßungsworte und lobte die regen Aktivitäten der KAB in Bruchköbel. Danach übernahm Klaus-Dieter Koblitz vom Leitungsteam der KAB Bruchköbel das Wort und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihr langjähriges Mitwirken.



V.l.n.r.: Eheleute Bernath, Eheleute Neuwald, Hilde Türk, Ilse Sternal und stehend Kurt Duchardt

Urkunden, Anstecknadeln und Präsente wurden übergeben. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Hilde Türk sowie Maria und Karlheinz Neuwald. Für 50-jährige Mitgliedschaft: Ilse Sternal sowie Ingrid und Rudolf Bernath und für 60 Jahre KAB Mitgliedschaft: Kurt Duchardt. Pfarrer Mambu segnete zum Abschluss die Jubilarinnen und Jubilare. Dietmar Obst sowie Christine und Michael Odenwaller (40 Jahre Mitgliedschaft) und Christa Poniatowski (50 Jahre Mitgliedschaft) waren leider verhindert. Danach waren alle ins „Don-Bosco-Haus“ eingeladen, wo man bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen beisammensaß.

Text: Mechthild Stange / Fotos: KAB Bruchköbel

Jahreshauptversammlung der KAB Horbach



V.l.n.r.: Thomas Iffland, Beate Benzing, Heike Rimmel, Karlheinz Benzing und Diözesanpräses Pfr. Christoph Rödiger

Horbach. Am 30.04.2023 lud die KAB Horbach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim ein.

Pfr. Rödiger und Heike Rimmel ehrten die Anwesenden Thomas Iffland sowie Beate und Karlheinz Benzing für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Verband.

Darüber hinaus wurden Hiltraud und Hans Geist für 40 Jahre KAB Mitgliedschaft, Ute Korn, Joachim Görge sowie Maria und Martin Trageser für 50 Jahre KAB Mitgliedschaft und für 60-jährige Mitgliedschaft Maria und Günther Pfeifer geehrt. Die nichtanwesenden Jubilare wurden von Karlheinz Benzing zu Hause besucht.

Alle erhielten zum Dank die Ehrennadel, eine Ehrenurkunde und ein Blumengesteck.

Text: Beate Benzing / Foto: Thomas Franz

Mitgliederversammlung der KAB Bruchköbel

Bruchköbel. Zur Versammlung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung im Haus Shalom fanden sich achtunddreißig Mitglieder ein. Zuvor zelebrierte Pfarrer Best in der Kirche St. Familia die Hl. Messe zum Thema „Gemeinschaft“. Gemeinschaft trägt, setzt sich für andere ein. Jeder wird gebraucht und kann sich nach seinen Möglichkeiten und Begabungen entfalten. In der Versammlung waren die „Routinepunkte“ wie Genehmigung der Protokolle, Berichte, Rückblicke und Entlastungen rasch erledigt. Bei den Wahlen gab es eine Änderung. Torsten und

Karen Eull scheiden aus dem Vergnügungsausschuss aus und wurden vom Leitungsteam mit Dank für die geleisteten Dienste der vergangenen Jahre und einem Präsent verabschiedet. Die weiteren Wahlen ergaben keine Änderungen. Die Mitglieder erklärten sich bereit ihre Dienste weiterhin auszuführen. Das traditionelle Büffet nach der Sitzung rundete den Abend ab und gab noch einmal Gelegenheit zum zwanglosen Austausch.

Text und Foto: Mechthild Stange



Nette Kaffeerunde der KAB Rommerz

Am 21.04.2023 luden Heike-Brenzel Auth und Linda Auth alle Mitglieder der KAB Rommerz zum KAB Kaffeenachmittag ins Pfarrheim Rommerz ein. Nach einem geistlichen Impuls stellte sich die neue Diözesansekretärin vor und freute sich sehr, einige Gesichter der KAB Rommerz nun persönlich kennenzulernen. In kleiner Runde wurden bei Kaffee und leckerem Kuchen alte Anekdoten der Vereinsgeschichte erzählt und auch das aktuelle Pfarreigeschehen besprochen. Die KAB Rommerz hat über viele Jahrzehnte die Pfarreiarbeit aktiv mitgestaltet und unterstützt. Darüber hinaus verkaufte der Verein von Beginn an auch den KAB Kaffee Nueva Armonia und war über viele Jahre unter den vorderen Reihen der Spitzenverkäufer zu finden. Auch wenn der KAB Verein auf Grund des mittlerweile hohen Durchschnittsalters der Mitglieder keine Aktivitäten mehr durchführen kann, so halten die Mitglieder der KAB dennoch die Treue und fühlen sich der weiterhin sehr wichtigen Arbeit des Verbandes verbunden.

Text: Linda Auth

20 Jahre Kaffeeverkauf durch die KAB Eichenzell

In diesem Jahr kann die KAB Eichenzell ein tolles Jubiläum feiern. Seit Ostern 2003 wird unser organisch angebauter KAB Kaffee „Nueva Armonia“ aus Guatemala vom Lago Atitla und aus San Marcos regelmäßig einmal im Monat nach dem Samstags- oder Sonntagsgottesdienst verkauft. Dieser Kaffee ist fair gehandelt, d. h. der Kaffee wurde von Fairtrade-Produzenten angebaut, nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt. Das bedeutet, dass die Familien und Menschen, die den Kaffee anbauen, von ihrer Arbeit leben können. Dadurch wird die Lebenssituation der Kaffeebauern verbessert.

In den 20 Jahren, in denen unsere Mitglieder aktiv beim Kaffeeverkauf beteiligt waren, konnten wir 9.777 Päckchen Kaffee (250 g) verkaufen. Für die Kaffeebauern in Guatemala konnten 2.097,05 € eingenommen werden.

Besonderen Dank möchten wir Helga und Reiner Farnung sagen, die die Hauptarbeit in unserem Kaffeeprojekt leisten. Aber auch allen, die mitgeholfen haben, sagen wir danke für Ihre Unterstützung für die Kaffeebauern und natürlich bedanken wir uns auch bei allen Käuferinnen und Käufern. Vergelt's Gott.

Text und Foto: Iris Märten



Der „Verkaufswagen“ der vielen Eichenzellern Kirchenbesuchern bekannt sein wird und fast von Beginn an im Einsatz ist





KOLPING



Friedenswallfahrt nach Horbach

Gottesdienst in der St. Michael Kirche

Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juni 2023

10.00 Uhr

Zebrant und Prediger:
KAB Diözesanpräses Pfr. Christoph Rödiger

KAB- und Kolpingbezirke Main-Kinzig und Kahlgrund
und KAB Kreisverband Aschaffenburg



Bewegung für soziale Gerechtigkeit

Sonntag, 25. Juni 2023

57. Friedenswallfahrt zum Maria Ehrenberg

70 Jahre Volksaufstand



09:45 Uhr Beginn der Wallfahrt am
Fuß der Treppen

10:30 Uhr Wallfahrgottesdienst mit
Domkapitular Thomas Renze, Fulda

anschl. Begegnung und Möglichkeit zum Mittagessen

Kontakt: KAB – Agnes-Huenninger-Str. 1 – 36041 Fulda Tel: 0661-73433

KAB Diözesanverband Fulda



H
e
r
z
l
i
c
h
e

Rhönwanderung für ALLE interessierten „ehemaligen“ J-KAB'ler



Vom 09. auf 10. September 2023
in der schönen Rhön

Natürlich sind auch interessierte „Nicht“ J-KAB'ler herzlich willkommen an der Wanderung teilzunehmen.....

INFOS; INFOS; INFOS; INFOS; INFOS; INFOS;

Warum diese Einladung ?

Wir möchten uns einfach nach langer Zeit wieder einmal treffen und zusammenkommen. Bei einer Wandertour auf den alten Spuren der J-KAB © geht es über „basaltene Bergeshöh'n...“ wo wir Abends in der Simmelsberghütte unser Nachtlager aufschlagen.



Genauer Zeitplan: wird noch nachgereicht und richtet sich auch danach, wie Eure Rückmeldungen sind.

Nur so viel vorab: Wir konnten unseren Euch allen bekannten „Rhönwanderexperten Hoffi“ als Wanderführer gewinnen ☺

Teilnehmerbeitrag: richtet sich nach der Teilnehmerzahl



Mitzubringen sind neben guter Laune alles rund ums Wandern und natürlich Eure Erinnerungen!

Damit das Wochenende ein Erfolg wird, sind wir auf Dich und Deine Mithilfe angewiesen:

Bitte gebt die Einladung an alle weiter zu denen ihr noch Kontakt habt.

Fragen / Anmeldungen an /
an das Nikolaus-Groß-Haus in Fulda
(Tel: 0661-73433 oder per Mail: leitung@kab-fulda.de)

E
i
n
l
a
d
u
n
g



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Feierstunde der KAB Künzell als Dank für Reiner Mehler Künzell. In einer Feierstunde wurde dem scheidenden Vorsitzenden Reiner Mehler für seine Verdienste gedankt. Die neue Vorsitzende Marga Semler hielt Rückschau auf die vielfältige Arbeit von Reiner Mehler und dankte ihm im Namen des Vorstandes für seine 33-jährige Tätigkeit im Vorstand der KAB Künzell und überreichte ein Präsent.

Mit einem Blumengruß wurde auch Meta Mehler für ihre stetige Mithilfe im Hintergrund gedankt.

Außerdem wurde Reiner Mehler zum Ehrenvorsitzenden der KAB Künzell ernannt, eine entsprechende Urkunde wurde vom Vorstand überreicht. Vom Präses, Pfarrer Rudolf Liebig, wurde Reiner Mehler für seine ehrenamtlichen Verdienste für die Pfarrgemeinde, insbesondere für die 33-jährige Tätigkeit als KAB-Vorsitzender, mit der Antoniusplakette geehrt.

Vom KAB Diözesanverband waren Egon Schütz, Linda Auth und Heike Brenzel-Auth gekommen, um nochmals Danke zu sagen und überreichten einen Blumenstrauß. Einen Präsentkorb hatten Linda Auth und Egon Schütz bereits nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung übergeben. Herzlich dankten sie Reiner Mehler und seiner Frau für das großartige Engagement für die KAB auch auf diözesaner Ebene.

Text und Foto: Christa Fladung



KAB Präses Pfr. Rudolf Liebig überreicht Reiner Mehler im Namen der Pfarrgemeinde die Antoniusplakette

Runde Geburtstage

Liebe Leserinnen und Leser, wie im letzten Solidarisch angekündigt, werden wir in jeder Ausgabe die runden Geburtstage unserer Mitglieder veröffentlichen.

Wichtig: Sollte jemand die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht wünschen, möge er dies bitte im KAB Sekretariat melden, telefonisch unter 0661-73433, per Email info@kab.fulda.de oder schriftlich an:
KAB Diözesanverband Fulda
Agnes-Hueningger-Str. 1
36041 Fulda.



Im Januar hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort		
Kaupert	Anni	Eichenzell	102	Jahre
Weiß	Werner	Eichenzell	98	Jahre
Heil	August	Flieden	96	Jahre
Jäger	Alois	Flieden	93	Jahre
Hahner	Willi	Künzell	91	Jahre
Weber	Franz	Freigericht-Horbach	90	Jahre
Freienstein	Waltraud	Witzenhausen	85	Jahre
Winkler	Inge	Künzell	85	Jahre
Jökel	Maria	Fulda	85	Jahre
Leibold	Bruno	Bruchköbel	85	Jahre
Reith	Ewald	Kirchheim	85	Jahre
Heeg	Andreas	Witzenhausen	80	Jahre
Trümper	Dorothea	Flieden-Schweben	80	Jahre
Sorg	Emilie	Fulda	80	Jahre
Röhrig	Bernd	Freigericht	75	Jahre
Wolfschlag	Roswitha	Eichenzell	75	Jahre
Wahler	Gertrud	Fulda	75	Jahre
Meixner	Monika	Biebergemünd	70	Jahre
Peilmann	Mina	Witzenhausen	70	Jahre
Aul	Karl-Peter	Biebergemünd	60	Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen



Im Februar hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort	
Schaub	Maria	Flieden	97 Jahre
Büttner	Kurt	Großkrotzenburg	95 Jahre
Bernath	Rudolf	Hanau	91 Jahre
Kessler	Gretel	Altenmittlau	91 Jahre
Michel	Paul	Großenlüder	91 Jahre
Hochhäuser	Gustav	Petersberg	90 Jahre
Stanclik	Anna	Stadtallendorf	90 Jahre
Keller	Manfred	Großenlüder	85 Jahre
Rieth	Hubert	Freigericht	85 Jahre
Weber	Helmut	Dipperz	85 Jahre
Romeis	Marlies	Dipperz	85 Jahre
Leibold	Alfred	Künzell	85 Jahre
Frohnapfel	Hubert	Fulda	80 Jahre
Herzig	Franz August	Petersberg	80 Jahre
Wagner	Ingrid	Bbgmd-Kassel	80 Jahre
Hofmann	Alois	Künzell	75 Jahre
Zellmann	Magda	Altenhaßlau	75 Jahre
Froschauer	Helga	Horbach	75 Jahre
Wilhelm	Maria	Dörnigheim	75 Jahre
Scherf	Georg	Fulda	70 Jahre
Weber	Andreas	Fulda	60 Jahre
Appel	Günter	Großenlüder	60 Jahre
Jäckel	Andrea	Großenlüder	60 Jahre
Eull	Torsten	Bruchköbel	50 Jahre

Im April hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort	
Borschel	Maria	Großenlüder	101 Jahre
Wohletz	Traudel	Großenlüder	96 Jahre
Höfler	Siegfried	Rodenbach	96 Jahre
Helfrich	Lina	Fulda	94 Jahre
Henkel	Paula	Neuhof	94 Jahre
Reiche	Werner	Biebergemünd	92 Jahre
Stey	Erwin	Flieden	91 Jahre
Schneider	Anita	Freigericht	90 Jahre
Wirth	Walter	Bruchköbel	90 Jahre
Nüchter	Lydia	Flieden	85 Jahre
Schönherr	Adolf	Eichenzell	85 Jahre
Engel	Eduard	Fulda	85 Jahre
Zecha	Gerda	Künzell	85 Jahre
Döbrich	Martha	Bruchköbel	85 Jahre
Reese	Günter	Witzenhausen	85 Jahre
Weber	Helga	Fulda	80 Jahre
Kirsch	Inga	Bruchköbel	80 Jahre

Im März hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort	
Müller	Maria	Neuhof	103 Jahre
Koch	Lieselotte	Fulda	94 Jahre
Müller	Martha	Bad Hersfeld	94 Jahre
Desch	Therese	Biebergemünd	94 Jahre
Jansa	Erika	Großenlüder	94 Jahre
Ranft	Rosa	Flieden	93 Jahre
Trageser	Aloys	Freigericht	92 Jahre
Wehner	Rosa	Großenlüder	90 Jahre
Bellinger	Elisabeth	Künzell	90 Jahre
Gutheil	Erika	Neuhof	85 Jahre
Müller	Maria	Lütter	85 Jahre
Schäfer	Josef	Eichenzell	85 Jahre
Trabert	Josef	Hünfeld	85 Jahre
Dux	Karl-Josef	Naumburg	80 Jahre
Schönherr	Gerhard	Eichenzell	75 Jahre
Götz	Dorothea	Petersberg	75 Jahre
Reinhardt	Erna	Dipperz	75 Jahre
Jordan	Marlene	Flieden	75 Jahre
Schneider	Josef	Freigericht	75 Jahre
Modrack	Johanna	Bruchköbel	75 Jahre
Klein	Hilde	Freigericht	70 Jahre
Fischer	Agnes	Petersberg	70 Jahre
Reitz	Christa	Bgmd-Kassel	70 Jahre
Müller	Berthold	Dipperz	70 Jahre
Günder	Barbara	Fulda	70 Jahre

Nachname	Vorname	Ort	
Roß	Annelie	Freigericht	80 Jahre
Grütz	Christa	Bruchköbel	80 Jahre
Optenhövel	Waltraud	Bruchköbel	75 Jahre
Günther	Ewald	Neuses	75 Jahre
Kaiser	Maria	Bbgmd-Kassel	70 Jahre
Michel	Wolfram	Großenlüder	70 Jahre
Weisbeck	Marion	Großenlüder	60 Jahre
Heller-Schmitt	Sandra	Fulda	50 Jahre

*Wir gratulieren
herzlich
und wünschen
Gottes Segen*



Montag, 22. Mai 2023

„Faszination Papua-Neuguinea, ein Land am anderen Ende der Welt“

Vortrag von Linda Auth, Diözesansekretärin
19:00 Uhr im Sturmiushaus—Anna Saal,
Freigericht-Somborn

Sonntag, 4. Juni 2023

Bonifatiusfest in Fulda
Fronleichnam,

Donnerstag, 8. Juni 2023

Verpflegungsaktionen der KAB

Sonntag, 18. Juni 2023

Friedenswallfahrt der
KAB Main-Kinzig um 10:00 Uhr
in der Horbacher Kirche

Sonntag, 25. Juni 2023

57. Friedenswallfahrt der KAB
zum Maria Ehrenberg
um 9.45 Uhr Wallfahrt ab Parkplatz
ab 10.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Samstag, 16. September 2023

Berufsverband der KAB Fulda
Mitgliederversammlung
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Nikolaus-Groß-Haus
verbindliche Anmeldung erforderlich!

Faire Woche vom 15. - 29. Sept. 2023

Freitag, 22. September gibt es wieder die
Faire Kaffeetafel am Luckenberg

Herbstkleidersammlung der KAB

am 14. Oktober 2023

schon heute im
Kalender notieren!!!!

Bonifatiusfest

Sonntag, 04. Juni 2023

Verpflegung zur Bonifatiuswallfahrt

Einsatzort: Domdechanei Fulda

Einsatzzeitraum: 07.00 - 15.30 Uhr
(Zweischichtsystem)

Fronleichnam

Fulda

Donnerstag, 08. Juni 2023

Einsatzort: Stadtpfarrkirche Fulda

Einsatzzeitraum: 07.00 - 15.30 Uhr (Zweischichtsystem)

Einsatzbereiche: allgemeiner Auf- und Abbau, Speisenzubereitung und Ausgabe, Getränkeverkauf und Ausgabe u.a.

Nähere Informationen und Koordination aller Hilfsangebote über das Nikolaus-Groß-Haus (KAB Sekretariat) in Fulda.

Tel. 0661 - 7 34 33 oder e-Mail: info@kab-fulda.de

**Erreichbarkeit des Nikolaus-Groß-Hauses
(KAB Diözesansekretariat)**

Wir sind für Sie persönlich da:

Dienstag, Mittwoch: 09:00 – 13:00 Uhr;

Donnerstag, 09:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr.

oder telefonisch unter: 0661-7 34 33 oder E-Mail: info@kab-fulda.de.

Nächste Ausgabe

SOLIDARISCH 3 / 2023

Redaktionsschluss 02. August 23

Versand 23. August 23

IMPRESSUM Herausgeber:

KAB Diözesanverband Fulda

Redaktion:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
KAB Diözesanverband Fulda e.V.
Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda
Tel.: 0661/73433 - FAX: 0661/79349
E-Mail: info@kab-fulda.de

Layout: Linda Auth, Heike Brenzel-Auth

Auflage: 1.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

vier mal jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

www.gemeindebriefdruckerei.de



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, Vervielfältigungen und Veröffentlichungen sind ausdrücklich erwünscht. Um Überlassung eines

